



**EG 763.1 (Psalm 118)**

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.  
Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.  
Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:  
Die Rechte des Herrn behält den Sieg!  
Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!  
Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.  
Der Herr züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.  
Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.  
Das ist das Tor des Herrn; die Gerechten werden dort einziehen.  
Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.  
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.  
Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

**EG 99 Christ ist erstanden**

Christ ist erstanden / von der Marter alle.  
Des solln wir alle froh sein; / Christ will unser Trost sein./  
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,/ so wär die Welt vergangen.  
Seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ' /  
Kyrieleis.

Halleluja, / Halleluja, / Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

**EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron**

Gelobt sei Gott im höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn,  
der für uns hat genug getan. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Des Morgens früh am dritten Tag, / da noch der Stein am Grabe lag,  
erstand er frei ohn alle Klag. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Der Engel sprach: „Nun fürcht' euch nicht/ denn ich weiß wohl, was euch gebricht.  
Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.“ / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

„Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not;  
kommt, seht, wo er gelegen hat.“ / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

**EG 112 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden**

1) Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut geschieht;  
wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist / gen Himmel ist gereist.

2) Er war ins Grab gesenket, / der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket, / ist Christus wieder frei  
und ruft „Viktoria“, / schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held, / der Feld und Mut behält.

3) Das ist mir anzuschauen / ein rechtes Freudenspiel;  
nun soll mir nicht mehr grauen / vor allem, was mir will  
entnehmen meinen Mut / zusamt dem edlen Gut,  
so mir durch Jesus Christ / aus Lieb erworben ist.

**NL 71 Mögen sich die Wege**

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken  
haben, und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine  
schützende Hand über dir halten.

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf deine  
Felder fallen, und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn, möge  
Gott seine schützende Hand über dir halten.